

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **25 (1899)**

Heft 17

PDF erstellt am: **21.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

### s'Nettis Töchtere.

Mit sine Töchte mueß der Netti  
Zu Güte ziemli Umueß ha;  
E jedi chunt und seit, sie hätti  
An gern es Chromlü vonem gha,  
Und ist der Netti nid grad zfinde,  
So duple mengist sine Chinde.

So möcht zum Bispil jedes fräuli,  
Sogar no die, wo scho eis händ,  
Us s'Nettis Geld es schöns Gebäul  
Ufbaue loh im eigne Gländ  
für d'Pöfler, d'Grichtler, d'Bahndirekter,  
fDr d'Sekretäre und d'Inspekter.

Und schüttlet zu dem G'äf und Bettle  
Der Netti öbbedie de Chopf,  
Und meint, er chönd nid alls verzettle,  
So heiße, er seig en rechte Jopf  
Und thue die väterliche Pflüchte  
Verfume oder schlächt verrichte.

Jo, het ein Töchtere es Schärli,  
So het er Ploge gnuetz im Hus;  
So Läckermüler sind begährl  
Und werde ufenand schalus. —  
Item, das sind Familiesache,  
An d'Suebe chöne Gschichte mache.

### Hirtenweisheit.

Städte sind Schaffställe für Heerdenvieh.

### Briefkasten der Redaktion.



Die schöne Ludovica erbringt neuerdings den Beweis, daß es Leute gibt, welche

L. P. i. M. Wenn Sie so geistreich  
sind, wie Sie behaupten, dann bietet Ihnen  
ein Satz des „Arg. Tghl.“ einen vorzüg-  
lichen Stoff zu einem glänzenden Leitartikel.  
Der Satz lautet: „Die Sache verdient die  
allgemeine Sympathie, sie trägt den Sten-  
gel der Vaterlandsliebe.“ Aber beden Sie  
dann Ihr Nichtkönnen nur nicht etwa mit  
der faden Ausrede, hier liege offenbar ein  
Druckfehler vor, es müsse statt Stengel  
Stempel heißen, sonst erlöschet der Glaube  
an Ihren unbegrenzten Geist vollständig. —  
J. S. i. Lond. Wann? Das müssen Sie  
wissen; an Ihnen ist es, ein Fahröllet zu  
lösen. Gruß. — O. Z. u. J. K. i. St. G.  
„Wer niemals einen Rauch gehabt, der ist  
kein braver Mann“ und wer dies Wort nur  
für sich in Anspruch nimmt und nicht auch  
für Freund und Feind, dem sollte man zur  
Strafe den Wein entziehen. — F. S. i. B.

das Herz nicht auf dem rechten Fleck haben! ihr speziell schlägt es wahrscheinlich  
jezt weit unter, denn die „Basler Nachr.“ sagen: „Unwillkürlich drückte sie unter  
dem Tisch die Hand beruhigend auf ihr Herz.“ — **Origenes.** Das kommt vom  
Korrigieren in demselben unleserlichen Schrift. Lieber eine Strophe nochmals ab-  
schreiben, als sie der Verhöhnung aussetzen. — **Fr. W. i. Bs.** Die trefflich redi-  
gierte „Schweizer Hausztg.“ schreibt in No. 29 an Fr. l. C. i. N.: „Wir  
kommen Ihnen Wünsche gerne entgegen, da wir sehen, wie Ihrem Mann die  
„Hausztg.“ zu einem Bedürfnis geworden.“ Was die Geistesfreiheit zu einem solchen  
Verhältnis sagen wird, oder gar der Sittlichkeitsverein, hu! hu! — **Augustin.**  
Schönen Dank und Gruß! — **A. S.** Warum denn in die Ferne schweifen? —  
**Z. Z. i. W.** Wir haben schon im letzten Briefkasten bemerkt, daß die Sektions-  
Ausstellung im zürch. Künstlerhaus überaus interessant und des Besuches wert ist.  
Auf Details einzugehen, mangelt uns der Platz. — **S. u. E.** Leider kam uns die  
Photographie des Dichters so spät zu, daß wir sie nicht mehr einschalten konnten.  
Unsere Unterhaltungsblätter werden für uns einspringen. — **H. i. Berl.** Das  
wären auch gar zu übertriebene Ersparnisse. Deutschland käme damit weiter als  
die Schweiz. — **R. i. Cat.** Sie haben ganz recht und man schimpft hier weiblich,  
daß selbst Schweizer mitmachen. Gruß. — **R. A.** Leider zu spät. Dank. — **Ver-  
schiedenen.** Anonymes wird berücksichtigt.

Drei hervorragende Nahrungsmittel, wie Cacao, Zucker und Milch sind die  
ausschließlichen Bestandteile von **Suchard's Alpenmilch-Chocolade.**  
Cacao, eine der nährkräftigsten Früchte der Tropen und der gesamten Pflanzen-  
welt, Zucker, der bewährte Muskelzeuger und Kraftspender und reine, nicht ab-  
gerahmte Milch aus den ersten Sennereien der Schweizeralpen, gehen zusammen  
eine der lieblichsten Verbindungen ein und ergeben ein Produkt, dessen grosser  
Nährwert, dessen hygienische Eigenschaften und vielseitige Vorzüge auch nur an-  
nähernd von keinem andern Nahrungsmittel erreicht werden können.

Suchard's Milch-Chocolade eignet sich besonders zum Rohessen; sie wird  
sich indes nicht nur Touristen, Reisenden und Radfahrern, sondern allen Freunden  
und Freundinnen eines ausgezeichneten Frühstücks oder Desserts beliebt und un-  
entbehrlich machen.

### Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen

Gegründet im Jahre 1842

Pilsner Bürgerbräu in Flaschen.

Carl Haase, Bierdepöt, Zürich V.

Telephon 2941.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4)

### Weggis am Vierwaldstättersee. Hotel & Pension Bellevue

Comfortabel eingerichtet.

Prachtvolle Parkanlagen, direkt am See gelegen.

Bescheidene Pensionspreise.

Höflichst empfiehlt sich

41-3

Der neue Besitzer: Oscar Michel.

### Künstlerhaus Zürich

April—Mai:

### Bilder aus der Münchner Secession:

Stuck, v. Bartels, ten Cate, Dettmann, v. Heyden,  
Hoecker, Leistikow etc.

⊙ Täglich geöffnet. ⊙

Eintritt von 10 bis 1 Uhr 1 Fr., von 1 bis 7½ Uhr 50 Cts.

### Schönfels Zugerberg

937 m. ü. M.

Luftkurort — altbewährt — Wasserheilstalt.

Gesamtes Wasserheilverfahren: Abreibungen, Einwicklungen,  
Douchen aller Art, Halbbäder, Sitz- und Fussbäder mit stehendem und  
fließendem Wasser etc. Moorbäder, elektr. Behandlung, elektr. Bad  
und schwedische Heilgymnastik. 40-6

Ausgedehnte ebene Spaziergänge auf angrenzenden Wiesen und  
Waldungen; grosser Park. Pittoreskes Alpenpanorama. Komfortabel ein-  
gerichtetes Haus, centrale Niederdruckheizung. Pension von Fr. 7. — an.  
Post, Telegraph, Telefon. Auskunft und Prospekte gratis.

Kurarzt:  
Dr. Tschlenoff aus Zürich.

Eigentümer:  
A. Kummer.

### „Falkenstein“

Hotel-Restaurant am Bahnhof Stadelhofen-Zürich.

Feine Biere

Diners von 1 Fr. an.

Billard.

Kleiner Gesellschaftssaal im ersten Stock.

38-6

J. Pfenninger-Arber.

Gegründet 1868.

50,000 Leser.

### Schweizer Amerikanische Zeitung.

Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Amerika.

Verbreitet in allen Staaten und Territorien der Union, Central-Amerika,  
Kanada und Britisch-Columbia.

Das anerkannte Publikationsmittel

für amtliche und Privat-Bekanntmachungen,

welche für die in Amerika lebenden Schweizer bestimmt sind, wie:

Verschollenheitserklärungen, Erbschaftsaufforderungen, Ediktal-  
ladungen, Urteilsveröffentlichungen, Aufsuchung unbekannt Ab-  
wesender, Todeserklärungen etc.

sowie für

Geschäfts-Anzeigen:

Kurorte, Fremdenpensionen, Hotels, Erziehungs-Institute, Speditions-,  
Bank- und Wechselgeschäfte,  
Export-, Import- und Kommissions-Häuser etc. 45-x

### Agenturen in der Schweiz:

Für Abonnements: F. Pestersen & Co. in Basel.

Für Anzeigen: } Orell Füssli & Co. in Zürich.

} Haassenstein & Vogler in Basel.

Herausgeber: The Swiss Publishing Co., 116, Fulton-Street

NEW-YORK

(Verleger des Amerik. Schweizer Kalender.)



Rendre aux malades la santé.  
aux gens bien portants la gaieté.

## Champagne Montandon

Epernay.

Dépôt bei J. R. Maurer, Neptunstr. 16.  
24-26 Zürich V.

**WEISFLOG-BITTER**  
ist der beste Bitter

zur Hebung der Verdauung  
und zur  
Förderung des Appetits.  
**Direkte Lieferung**  
durch  
Dr. med. G. Weisflog's Wwe.  
Altstetten-Zürich.  
— **Telephon 236.** —

Photos für Kunstfreunde in feinstem  
Pariser Geschmack. Ill. Katal.  
nebt 72 Bildchen und 2 schönen Cabinets  
od. Stereoskop Fr. 5.— (M. cpt. 723 K  
R. Gennert, 49 bb, r. St-Georges, Paris.

### Pariser Gummi-Artikel 1<sup>a</sup> Vorzug-Qualität

versendet franko gegen Nachnahme  
oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per  
Dutzend

Aug. de Kennen,  
Zürich 1.

41-20

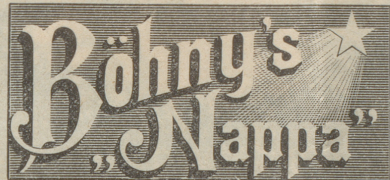
## Hofer & Co., Lithographie, Druckerei & Verlag Augustinerhof 5, Zürich I

empfehlen ihre best eingerichtete Anstalt zur promptesten Lieferung von  
Briefköpfen, Rechnungen, Couverts, Adresskarten, Ansichtspostkarten,  
Prospekte, Preiscurante, Zimmerpläne,  
Menus, Wein- und Speisekarten etc., etc., sowie aller Art  
**Druckarbeiten.**

Geschmackvolle Ausführung von Fabrikansichten,  
Plakaten, Reklame-Affichen etc., etc.

Verlag von Plänen der Stadt Zürich von 1576 bis zur Gegenwart.

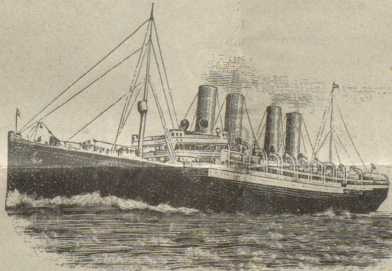
Herren--Handschuhe engl. Genres



J. Böhny, Fabrikant, Zürich.  
Detailgeschäft: Weinplatz 10.

Filialen: 19-26  
Bern: Kramgasse 50.  
Basel: Freie Strasse 70.  
St. Gallen: Marktplatz.  
Lausanne: Rue Pépinet.

## Norddeutscher Lloyd, Bremen.



43-6

## Nach Amerika, Ostasien, Australien,

Generalagentur H. Meiss, Bahnhofstrasse 63

ZÜRICH.



## 150 lustige Herren-

Deklamationen. Preis Fr. 2.80

z. B.: Ja so ein Schirm ist ganz famos.  
Der Pfannenflicker. Die chaibe Hünd.  
— Lustige Gant beim Krebsbachbauer.  
— Der fidele Wanderbursche. — Wie  
Chrattemachers Kätterli de Chämiferger  
Misteli übercho het. — Wie es Berner  
Meitschi es Engländer-Herrli zum Melche  
zwunge het. — Wie und worum de  
Schnyder Lunzi sini Geiss und s'Bögel-  
ise mit uf d'Hchsigris gnoh het. —  
— Wie de Chasper als Götti Pech gha  
het. — Wie emol en Appzeller en Jud  
em Tüfel i d'Chlaue g'richt het. — De  
Seppetoni am Wurstmahl etc. etc.

Neue, lustige Stücke

für 2, 3 und 4 Herren. Preis Fr. 1.80.  
z. B. Der poetische Droschkenkutscher  
vor Gericht. — Der Raucher und der  
Schnupfer. — Michel vor em Statthal-  
ter. — Die beiden Nachtwächter. —  
Der Schuster und sein Lehrling etc.

Lustige Damen-Deklamationen.

Preis 1 Fr. Lustige Stücke für 2 und  
mehr Damen. Preis Fr. 1.80. Bei  
**Gustav Mösch, Frick (Aarg.)**

### Act-Modell-Studien Photographische

Naturaufnahme weibl., männl.  
u. Kindermodelle für Maler, Bild-  
hauer. Neuestes in Stereoskopen,  
Chansonetten, elegant und chic.  
Mustersend. gegen Einsdg. v. 3,  
5 und 10 fl. Für Nichtkonv. folgt  
Betrag retour.

Kunstverlag Bloch, Wien I,  
10 Kohlmarkt 20.

Electr. glüh. Nase, Auge, Ohr, für Vergn.-  
Abende, Jagd-, Velo-Lampen, Preis 1.30 Fr.  
Fosterling, Berlin-Friedenau.

In unserer

## UNFALL-

Abteilung gelangten bisher über

**20,000 Schadenfälle**

zur prompten Erledigung und über

**5 Millionen Franken**

zur baren Auszahlung.

Die Versicherung gegen Unfälle in und ausser Beruf ist längst als  
**allgemeines Bedürfnis** erkannt; ihre Notwendigkeit wird durch die alltäg-  
lichen Ereignisse bestätigt. Die Prämie ist im Verhältnis zur Gefahr sehr  
niedrig.

Berechnung und Auskunft auf Wunsch kostenlos.

**Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Basel.**

## Emil Schwyzer & Co., Zürich,

vormalis M. Cosulich-Sitterding.

**Panzerkassen.**

**Geldschränke.**

Fabrik in **Albisrieden**. Verkaufs-Dépôts bei Herrn **Anton Waltisbühl**, Bahn-  
strasse 88, **Zürich** und Ecke **Steinberg-Elisabethenstrasse**, **Basel**.

Telegramm-Adresse: **Schweizerkassen Zürich.**

Brief-Adresse: **Emil Schwyzer & Co., Zürich.** — **Telephon No. 961, Zürich.**

## Lungenleiden.

Herr Oberstabsarzt **Dr. med. Ruff** in **Möhlingen** (Baden) schreibt:  
»Trotz der kurzen Zeit, während der ich das **Haematogen** in seiner Wirkung  
beobachtet, habe ich so auffallende Heilresultate wahrgenommen, dass ich  
ihre Präparat unter allen tonischen in die erste Reihe stelle. Ich fand be-  
sonders eklatante Erfolge bei einem infolge chronischen Bronchialkatarrhs  
mit schlimmsten Erscheinungen ganz herabgekommenen 58-jährigen Manne,  
der jetzt nach 4 Wochen fast nicht mehr hustet und wieder frische Gesichts-  
farbe bekam.»

Herr **Dr. med. Grill** in **Ludwigsburg** (Württemberg): »Dr. Hommel's  
**Haematogen** habe ich bei einem **Lungenschwindsüchtigen** angewandt. Die  
**appetitregende Wirkung** war gleich auffallend für Arzt und Patient. Die  
Gewichtsabnahme (in 4 Wochen 18 Pfund) hörte im Verlauf der Kur voll-  
ständig auf.« Depots in allen Apotheken. 1-5

**Nicolay & Co., Zürich.**

